

## Mitte

# »Es geht ums Geld für gute Arbeit«

**TARIFRUNDE** In der Metall- und Elektroindustrie hat eine tabellenwirksame Entgelterhöhung Vorrang. Ein Selbstläufer werden die Verhandlungen nicht.

**T**rotz Corona, Russlandsanktionen, gestörten Lieferketten und Inflation sind die Auftragsbücher voll. Viele Unternehmen, beispielsweise die Automobilhersteller, haben Rekordgewinne eingefahren und Dividenden ausgeschüttet. »Von dieser positiven wirtschaftlichen Lage wollen auch die Beschäftigten profitieren«, sagt Bezirksleiter Jörg Köhlinger. »Priorität hat für die IG Metall ein höheres, tabellenwirksames Entgelt. Es geht ums Geld für gute Arbeit.« Verzicht ist keine Option, stellt Köhlinger klar. Dafür sind die Belastungen für die Beschäftigten durch Pandemie und Inflation zu hoch. Ein Selbstläufer werde die Tarifrunde nicht, warnt Köhlinger. Die Arbeitgeber hätten schon deutlich gemacht, dass jetzt der falsche Zeitpunkt für Entgelterhöhungen sei.

## TARIFFAHRPLAN

### Metall/Elektro:

- 30. Juni: Entscheidung der Tarifkommissionen des Bezirks Mitte über die Forderung
- 11. Juli: Beschluss des Vorstands der IG Metall über die Tarifforderung
- September: erste Verhandlung mit der Mittelgruppe und dem Arbeitgeberverband in Thüringen
- 30. September: Entgelttarifverträge laufen aus
- 28. Oktober: Ende der Friedenspflicht

### Stahlindustrie:

Tarifverträge laufen am 31. August aus.



Foto: Bernd Rötgers

Solidarität: In der Metall- und Elektroindustrie steht eine schwierige Tarifrunde bevor.

Es sei jedoch illusorisch zu glauben, in den anstehenden Tarifverhandlungen eine hohe Inflationsrate, die derzeit mehr als sieben Prozent beträgt, auszugleichen und zusätzlich eine Entgeltsteigerung zu erstreiten, sagt Köhlinger. Aufgabe der Politik ist es deshalb, beschäftigtenorientierte und flankierende Maßnahmen gegen die Inflation zu ergreifen. Die Entlastungspakete reichen nicht aus. »Der Gas- und Strompreis muss gedeckelt, Spekulationsgewinne müssen abgeschöpft werden.« Zur Finanzierung des Entlastungspaketes müssen die Superreichen und Krisengewinner stärker herangezogen werden. In Deutschland sind die Geldvermögen seit 2019 um mehr als 1000 Milliarden gestiegen – auf 7617 Milliarden Euro im vergangenen Jahr.

Die IG Metall steht vor großen Herausforderungen. Sie muss den Umbau der industriellen Produktion fair und nachhaltig gestalten und gute tarifliche Regelungen in der Fläche durchsetzen. Erfolg wird sie dabei nur haben, wenn genügend Druck erzeugt wird, um mit

dem Abschluss nahe an die Forderung zu kommen. Köhlinger sagt: »Gelingen kann das, wenn die IG Metall streitbar und kompromissfähig bleibt und ihre Verankerung in den Betrieben weiter ausbaut. Nur so kommen wir solidarisch in die Offensive.«

Die Transformation wurde durch den Krieg in der Ukraine zwar aus den Schlagzeilen verdrängt, doch verläuft sie deutlich dynamischer als noch vor wenigen Monaten. Der Umstieg in eine dekarbonisierte Wirtschaft erfordert eine gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung, bei der auch der Staat gefragt ist, der mehr investieren muss – in die Infrastruktur, in die Ausbildung und in die Flankierung des digitalen und batterieelektrischen Umbaus der Mobilität.

Bei diesem Umbau müssen die Belegschaften auf Augenhöhe beteiligt werden. Dazu ist der Ausbau der Mitbestimmung notwendig und ein zeitgemäßes Betriebsverfassungsgesetz. Wenn die Bundesregierung, wie sie selbst erklärt hat, »mehr Fortschritt

wagen« will, dann heißt das auch: »mehr Demokratie wagen«. Konkret bedeutet das aus Sicht der IG Metall: die Abschaffung des Doppelstimmrechts des Aufsichtsratsvorsitzenden von Aktiengesellschaften und Mitbestimmung der Betriebsräte bei strategischen Entscheidungen.

Im Bezirk Mitte ist das Saarland besonders von der Transformation betroffen. Nach einem unwürdigen und brutalen Bieterwettbewerb hat die Konzernspitze von Ford entschieden, neue

Elektromodelle in Valencia und nicht in Saarlouis zu fertigen. Der Standort Saarlouis mit seinen 4600 Beschäftigten soll scheinbar abgewickelt werden. Zusammen mit dem Zulieferpark geht es um rund 6600 Arbeitsplätze, die wegfallen sollen. Bezirksleiter Köhlinger wirft Ford Wortbruch vor. „Die Beschäftigten haben in den letzten drei Jahren alles für die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Saarlouis getan. Statt sich gemeinsam mit der Belegschaft für die Standortsicherung einzusetzen, hat das

europäische Management die Hände in den Schoß gelegt. Jetzt droht eine ganze Region ins Abseits gedrängt zu werden. Dagegen werden wir uns wehren.“

Politische Flankierung ist für eine erfolgreiche Transformation zentral. Allerdings, so die Beobachtung von Jörg Köhlinger, gebe es quer durch alle Parteien unter den jüngeren Abgeordneten nur wenige, die über Erfahrungen außerhalb des Studiums und der Politik verfügten und die mit der industriellen Produktion vertraut seien. 

## Angleichung Ost: 35 Stunden bei Zeiss

Tariferfolg in Thüringen: Am Zeiss-Standort in Jena sinkt bis Oktober 2024 die wöchentliche Arbeitszeit auf 35 Stunden. Damit ist für die rund 2700 Beschäftigten die Angleichung an die tarifliche Arbeitszeit in der westdeutschen Metall- und Elektroindustrie geschafft. Derzeit beträgt die tarifliche Wochenarbeitszeit in Thüringen 38 Stunden.

Der Tarifvertrag ebnet den Weg zur Arbeitszeitverkürzung in mehreren Schritten. Ab 1. Oktober 2022 steigt das monatliche Entgelt, während die Arbeitszeit gleichbleibt. Im Oktober 2023 und 2024 können die Beschäftigten dann wählen zwischen einem Aufschlag auf das Entgelt oder einer Gutschrift von jeweils einer Stunde auf ein Arbeitszeitkonto.

»Mit diesem Abschluss wird Zeiss attraktiv für Arbeitskräfte«, ist Marten Kopenhagen, Vertrauensmann und Projektmanager bei Zeiss, überzeugt. Derzeit ist die Auslastung bei Zeiss hoch, aktuell gibt es am Standort in Jena über 200 offene Stellen. In der Belegschaft trifft die Arbeitszeitverkürzung auf große Zustimmung, wie eine Befragung durch die Vertrauensleute ergab. »Die Belegschaft bringt keine Entgeltbestandteile zur Kostenkompensation ein«, sagt Bezirksleiter Jörg Köhlinger. Er ist überzeugt: »Unternehmen mit attraktiven Arbeits- und Leistungsbedingungen haben es leichter, gut ausgebildete Fachkräfte an ihr Unternehmen zu binden.«

Der Weg zu diesem Abschluss war steinig, galt es doch, das Forderungspaket des Unternehmens abzuwehren. Statt die Arbeitszeit zu verkürzen, sollte sie ausgeweitet werden, der Samstag

sollte zur Regelarbeitszeit, 24-Stunden-Schichten sollten über sieben Tage gefahren werden. »Für den Abschluss haben unsere Mitglieder bei Zeiss seit 2017 mit vielfältigen Aktionen in den Betrieben und auch in der Öffentlichkeit gestritten«, sagt Christoph Ellinghaus, Geschäftsführer der IG Metall Jena-Saalfeld. Die IG Metall im Betrieb hat gemeinsam mit den Betriebsräten den Druck schrittweise erhöht, die Beschäftigten beteiligt und eine gemeinsame Betriebsversammlung aller Betriebe in Jena organisiert, auf Grund der Pandemie teilweise im Hybridformat. Das Engagement hat sich gelohnt.

Den rechtlichen Rahmen für die Angleichung der Arbeitszeit in der Metall- und Elektroindustrie haben die IG Metall und der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen Anfang dieses Jahres geschaffen.

## DGB-Delegierte verurteilen Krieg gegen die Ukraine

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften verurteilen den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Einen Antrag dazu haben die Delegierten des 22. Ordentlichen DGB-Bundeskongresses vom 8. bis 12. Mai in Berlin verabschiedet.

Die Delegierten fordern darin die russische Regierung auf, alle Kampfhandlungen sofort einzustellen, die Truppen zurückzuziehen und die territoriale Integrität und Souveränität der Ukraine wiederherzustellen.

Die internationale Staatengemeinschaft müsse ihre Unterstützung der Ukraine fortsetzen, zugleich auch nach diplomatischen Lösungen suchen für einen sofortigen Waffenstillstand und für die Beendigung des Krieges, heißt es in dem Antrag. Die Delegierten sehen Deutschland, die EU und die NATO in der Pflicht, die Ukraine umfassend zu unterstützen und deren Fähigkeit zur Selbstverteidigung zu stärken.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften fordern die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf, die Grenzen weiterhin für alle Geflüchteten

aus der Ukraine offenzuhalten. Zudem sollten Geflüchtete stabile, sichere Aufenthalts- und Teilhabeperspektiven bekommen.

[bundeskongress.dgb.de/antraege](https://bundeskongress.dgb.de/antraege)  
(Beschluss Initiativantrag I001)

---

### Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen  
Anschrift: IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt  
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314  
bezirk.mitte@igmetall.de  
igmetall-bezirk-mitte.de

## Koblenz

# Rückenwind für die Betriebsräte

**START IN DIE NEUE AMTSZEIT** Seminare machen die »Neuen« fit



Fotos: IG Metall Koblenz

**D**ie IG Metall Koblenz hat von März bis Mai 47 Betriebsratswahlen in der Region begleitet. Die Gremien wurden in der Regel nach vier Jahren Amtszeit wiedergewählt. Trotz erschwelter Ausgangslage aufgrund von Pandemie und vermehrtem Homeoffice kann

Belegschaften geben den Betriebsräten Rückenwind für ihre Arbeit. Angesichts der aktuell großen Herausforderungen und beschleunigter Veränderungen in den Betrieben ist dieser Rückhalt von immenser Bedeutung«, sagt Ali Yener, Geschäftsführer der IG Metall Koblenz.

sich die Wahlbeteiligung mit durchschnittlich 75,5 Prozent sehen lassen.

»Eine solche hohe Wahlbeteiligung und die gut organisierten

Neben dem Rückhalt brauchen gerade die neu gewählten Interessenvertretungen Wissen und die Fähigkeit, dieses in der Praxis einzusetzen. Dazu haben sich rund 40 neue Betriebsratsmitglieder in zwei Grundlagenseminaren der IG Metall Koblenz Ende Mai und Ende Juni qualifiziert. Ein weiteres Seminar findet vom 5. bis zum 7. September in Höhr-Grenzhausen statt.

Neben der Vermittlung grundlegender Rechte und Pflichten des Betriebsrats stehen Austausch und Vernetzung untereinander und mit der IG Metall im Mittelpunkt der Seminare. Denn um die gesetzlichen und politischen Möglichkeiten im Sinne der Beschäftigten voll auszuschöpfen, sind Ideen, Beharrlichkeit und eine solide Zusammenarbeit zwischen Betriebsräten und Gewerkschaften entscheidend.

## Trivium: Zukunft gesichert

Bereits Ende April stimmten die IG Metall-Mitglieder bei Trivium in Weibenthurm mit großer Mehrheit für den Abschluss eines Zukunftstarifvertrags. Dieser beinhaltet ein Zukunftsbild für den Standort mit Investitionen von 15 Millionen Euro und Auslastungszusagen. Zudem sind der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis zum 31. Dezember 2025, eine Ausbildungszusage für sechs Auszubildende pro Jahr und die unbefristete Übernahme der Auszubildenden bis Ende 2024 enthalten. Daneben wurde die volle Anwendung der Tarifverträge der Feinstblechpackungsin-

dustrie ab 1. Januar 2025 vereinbart. Hubert Bonk, Betriebsratsvorsitzender bei Trivium, sagte zum Abschluss des Verhandlungsergebnisses: »Wir sind als Betriebsrat sehr zufrieden mit dem Verhandlungsergebnis, genauso wie unsere Mitglieder. Alle sind der Meinung, dass wir gemeinsam mit der IG Metall wichtige Weichen für die Zukunft des Standorts gestellt und die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Das Feedback aus der Belegschaft für unsere Arbeit war durchweg positiv, und das ist für uns das A und O. Die Mannschaftsstärke bleibt, und wir sind für die Zukunft gut aufgestellt. Das ist wirklich eine Erfolgsgeschichte!«



Alle Daumen oben bei der Verhandlungskommission

## Herzlich willkommen zum Ausbildungsbeginn

Wir begrüßen alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden und wünschen Euch einen guten Start in die Ausbildungs- und Arbeitswelt. In diesem Herbst warten viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf Euch, aber keine Sorge: Die Betriebsräte, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und Eure IG Metall sind für Euch da und helfen Euch beim Einstieg in das Berufsleben und darüber hinaus.

Ansprechpartnerin für die Auszubildenden, die Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie alle Studierenden ist unsere Kollegin Mara Latus. Sie leistet betriebliche Hilfestellungen, zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung von Begrüßungsrunden für unsere neuen Kolleginnen und Kollegen.



Meldet Euch gerne bei Fragen rund um die Themen Ausbildung und Studium: [mara.latus@igmetall.de](mailto:mara.latus@igmetall.de).

## BEITRÄGE

Aufgrund der positiven Lohnentwicklung im vergangenen Jahr haben sich ebenfalls die Renten erhöht. Die IG Metall-Beiträge werden dementsprechend bei Rentnern zum 1. Juli in Höhe von 5,35 Prozent angepasst. Die Ausbildungsvergütungen steigen mit dem Wechsel in ein höheres Ausbildungsjahr, demgemäß werden die Beiträge zum 1. September ebenso angepasst.

### Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn  
Mara Latus, Stefanie Majer  
Anschrift: IG Metall Koblenz,  
Moselring 5a-7, 56068 Koblenz  
Telefon 0261 915 17-0, Fax 0261 915 17-20  
[koblenz@igmetall.de](mailto:koblenz@igmetall.de), [igmetall-koblenz.de](http://igmetall-koblenz.de)  
[facebook.com/igmkoblenz](https://facebook.com/igmkoblenz)

## Betzdorf

## Den Wandel mitgestalten

**BETRIEBSRÄTEEMPfang** Die IG Metall Betzdorf begrüßte alle neu gewählten und wiedergewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräte und appellierte an ihren Gestaltungswillen.



Uwe Wallbrecher von der IG Metall Betzdorf begrüßte die neuen und die wieder gewählten Kolleginnen und Kollegen.

Nach Abschluss der Betriebsratswahlen lud die IG Metall Betzdorf alle neu gewählten und wiedergewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräte ins Kulturwerk Wissen ein. »Ihr habt Euch bereit erklärt, Verantwortung für Eure Belegschaften zu übernehmen«, sagte Uwe Wallbrecher, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Betzdorf, zu den Kolleginnen und Kollegen. »Das ist nie einfach, aber in diesen Zeiten ist es besonders schwer, und dafür gebührt euch Dank und Anerkennung.«

Als Herausforderungen der Zeit nannte Uwe Wallbrecher die Digitalisie-

rung, die Globalisierung und den demografischen Wandel, der schon bald zu einem Mangel an Fachkräften führen könnte. Er ging auch auf die Kosten der Pandemie und auf den Krieg in der Ukraine ein. »In den kommenden vier Jahren werden die Weichen gestellt, wie es mit dem Wohlstand und den Arbeitsplätzen weitergeht. Eure Aufgabe ist es, den Wandel im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Dabei habt Ihr die IG Metall als starken Partner an Eurer Seite«, rief Uwe Wallbrecher den Anwesenden zu.

#### Zusammenhalt führt zum Erfolg

Die IG Metall Betzdorf begrüßte im Kulturwerk Stefan Peters von der IG Metall Bad Kreuznach und Betriebsräte von Musashi, die in eindrucksvoller Weise schilderten, wie die Belegschaft im Rahmen eines Arbeitskampfes erfolgreich einen Transformations-, Zukunfts- und Sozialtarifvertrag durchsetzen konnte. Tarifverträge werden zwar am Verhandlungstisch unterschrieben, aber nur durch Solidarität und Zusammenhalt im Betrieb erstritten. Ohne die geschlossene Unterstützung der Belegschaft sei dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Es habe sich gezeigt, dass Zusammenhalt und Solidarität zum Erfolg führen können.

### IG Metall-Senioren auf Tour

Nachdem aufgrund der Pandemie zwei Jahre lang die Seniorenarbeit eingeschränkt war, fanden jetzt wieder die beliebten Jahresausflüge statt. Der Arbeitskreis Niederschelden besuchte bei bestem Wetter die Zeche Zollverein in Essen, auch »Eiffelturm des Ruhrgebiets« genannt. Nach der Führung stand der Besuch im »Centro« in Oberhausen an. Der Tag endete mit einem gemütlichen Abendessen in geselliger Runde.



Die Senioren vor dem historischen Gebäude in Essen

#### TERMINE

##### AKTIVENKONFERENZ

5. Juli  
9 Uhr  
Haus Hellertal  
57518 Alsdorf

gen für 25-, 40-, 50-, 60-, 65-, 70- und 75-jährige Mitgliedschaft. Eine Einladung geht den Jubilarinnen und Jubilaren rechtzeitig zu.

##### JUBILARFEIER

6. Oktober  
18 Uhr  
Kulturwerk Wissen

Geehrt werden alle Kolleginnen und Kolle-

##### DELEGIERTENVERSAMMLUNG

14. September  
17 Uhr  
Haus Hellertal  
57518 Alsdorf

### Wissener Senioren und Seniorinnen unterwegs

Ziel der Senioren und Seniorinnen aus Wissen war in diesem Jahr die Wendener Hütte mit einer der ältesten noch erhaltenen Holzkohle-Hochofenanlagen in Deutschland. Die Gruppe besichtigte das zentrale Gebäude der Anlage mit dem Hochofen und der Gießhalle, wo einst Eisenerz geschmolzen wurde. Im Anschluss stand eine Schiffstour auf dem Biggensee auf dem Programm. Der ereignisreiche Tag endete mit einem Abendessen im Gasthof Hahnhof in Wissen. Dabei wurde deutlich, wie sehr die Senioren die Treffen und auch die Jahresfahrten vermisst hatten.



Die Wendener Hütte ist immer wieder ein beliebtes Ausflugsziel

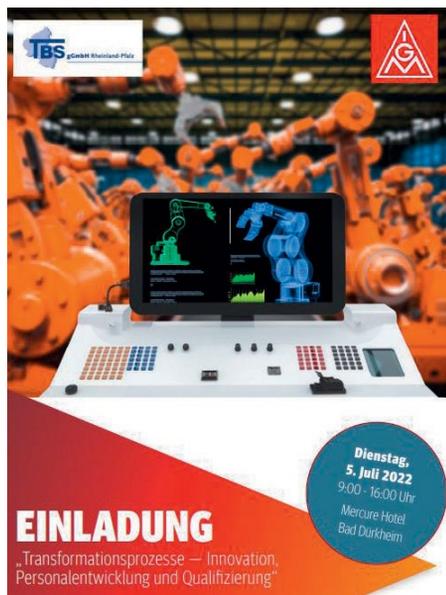
#### Impressum

Redaktion: Uwe Wallbrecher (verantwortlich), Claudia Schuhen  
Anschrift: IG Metall Betzdorf  
Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf  
Telefon 02741 97 61-0, Fax: 02741 97 61-50  
E-Mail: betzdorf@igmetall.de  
igmetall-betzdorf.de

## Pfalz

# Zukunft gemeinsam gestalten

**KONFERENZ UND KAMPAGNE** Qualifizierung und Personalentwicklung sind zentrale Bausteine in der Transformation.



**T**ransformationsprozesse – Innovation, Personalentwicklung und Qualifizierung« heißt eine Konferenz der Technologieberatungsstellen (TBS) Rheinland-Pfalz am 5. Juli in Bad Dürkheim im Mercure Hotel. Nach einem Input und einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Experten befassen sich vier Arbeitsgruppen mit den folgenden Aspekten:

- Personal- und Entgeltentwicklung in der Transformation,
- Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung,
- Auswirkungen von künstlicher Intelligenz (KI) sowie
- die Vorstellung der neuen Initiative »Die Pfalz qualifiziert«.

Digitalisierung, Automatisierung, Demografie und Dekarbonisierung kennzeich-



## Gemeinsam Zukunft gestalten!

Ihre Partner für Weiterbildung und Qualifizierung in der Pfalz:



nen den Strukturwandel und verändern den Arbeitsmarkt. Alle Forschungsinstitute und Arbeitsmarktexperten sind sich einig: Qualifizierung ist der wichtigste Baustein für Betriebe und Beschäftigte, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

### Kampagne »Die Pfalz qualifiziert«

Die Arbeitsmarktpartner in der Pfalz starten daher die Kampagne »Die Pfalz qualifiziert«, um das bestehende Angebot an Förderprogrammen bekannter zu machen. Die enge Vernetzung und Zusammenarbeit aller Kampagnenpartner ermöglichen eine auf die Bedürfnisse der Unternehmen und Beschäftigten abgestimmte Beratung, auf die dann die passende Weiterbildung folgt. Mit dieser bedarfsorientierten Qualifizierung machen Arbeitgeber ihr Unternehmen fit für die Zukunft.

## Betriebsratswahl in der Pfalz erfolgreich verlaufen

Von März bis Mai 2022 fanden in ganz Deutschland Betriebsratswahlen statt. Eine gelebte Mitbestimmung im Betrieb stärkt die Demokratie. Darüber hinaus spielt die Mitbestimmung im Betrieb, aber auch gesamtgesellschaftlich, eine wichtige Rolle. Wissenschaftliche Studien zeigen: Wer im Betrieb gute Erfahrungen mit Beteiligung macht, hat eine positivere Einstellung zur Demokratie insgesamt.

Die IG Metall Pfalz gratuliert den neuen und wiedergewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräten und freut sich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit.

## »Werkstattkongress« in Leipzig: IG Metall vom Betrieb aus denken lebt

Rund 1000 Kolleginnen und Kollegen, eine Messehalle, drei Tage Zeit für Diskussionen: Für die Pfalz waren beim »Werkstattkongress« unter anderen Funktionäre und Funktionärinnen von Daimler Truck in Wörth und Opel Automobile Kaiserslautern vor Ort. Für das Vorstellen betrieblicher Projekte, für den Austausch in Workshops und Foren, für das Debattieren in kleinen Gruppen und im großen Plenum: Der Kongress der IG Metall war ein Meilenstein auf dem Weg der Veränderung. Metallerinnen und Mealler nahmen in Leipzig konkrete Punkte in den Blick und diskutierten darüber, wo und wie die IG Metall sich verändern muss, um in einer sich wandelnden Welt weiter stark zu sein. Klar wurde einmal mehr: Das Projekt »IG Metall vom Betrieb aus denken« lebt und wird aktiv weitergestaltet.

### Impressum

Redaktion: Bernd Löffler (verantwortlich), Birgit Mohme, Ralf Köhler  
 IG Metall Kaiserslautern, Richard-Wagner-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 366 48-0, Fax 0631 366 48-50, Kaiserslautern@igmetall.de, igmetall-kaiserslautern.de  
 IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstr. 1, 67227 Frankenthal, Telefon 06233 35 63-0, Fax 06233 35 63-29, ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de, igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de  
 IG Metall Landau, Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau, Telefon 06341 968 93-0, Fax 06341 968 93-50, Landau@igmetall.de, igmetall-landau.de

### TERMINE

**Schiffsausflug für Mitglieder des Jahrgangs 1961**  
9. Juli, Speyer

**FRAUENSEMINAR »Selbst-Bewusstsein – Selbst-Sicherheit – Selbst-Vertrauen«**  
8. und 9. Juli  
Kaiserslautern  
Hotel-Restaurant  
Barbarossahof

**WAHLVORSTANDS-SCHULUNG JUGEND**  
Jugend- und Auszubildendenvertretungen,  
**Normales Wahlverfahren**  
11. Juli, Bad Dürkheim

**SOMMERFEST DER IG METALL LANDAU Für Funktionäre und neue Mitglieder**  
26. August  
Geschäftsstelle der IG Metall Landau

## Frankfurt am Main

# Jetzt durchstarten mit Betriebsratsklausuren

**FINDUNGSPHASE** IG Metall und Akademie helfen bei der Arbeit

**D**ie Betriebsratswahlen unter Coronabedingungen stellten die Wahlvorstände und auch die Kandidatinnen und Kandidaten vor einige Herausforderungen.

Die Konstituierung der neu gewählten Gremien ist immer ein guter Anlass für eine Klausur, um zu planen, was der Betriebsrat in den nächsten vier Jahren mit den Beschäftigten erreichen möchte und wie man die Zusammenarbeit im

Gremium gestaltet. Die Gremien der Samson AG und der Mercedes-Benz-Niederlassung haben bereits ihre Klausuren durchgeführt.

Klausuren bieten eine gute Gelegenheit, Zeit und Raum zu nutzen, um im Gremium inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, Aufgaben neu zu verteilen, als Team zusammenzuwachsen und

gemeinsam stärker zu werden. Zusammen mit der Betriebsräteakademie, unserer Partnerin für Seminarangebote rund um die Arbeit von Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung und Schwerbehindertenvertretung, begleitet das Team der Geschäftsstelle die Betriebsratsgremien, die eine Klausur planen. Meldet Euch: [seminare@br-akademie-mitte.de](mailto:seminare@br-akademie-mitte.de)



Foto: IG Metall Frankfurt am Main

## Stark am Start mit Deiner IG Metall

Ab August fangen viele ihre Ausbildung oder ihr duales Studium an. Doch in den letzten zwei Jahren ist der Ausbildungsbeginn etwas anders gelaufen: In vielen Betrieben, Hochschulen und Berufsschulen startete die berufliche Bildung später als normalerweise und unter erschwerten Bedingungen.

Wir wollen den Einstieg in die Ausbildung und das duale Studium erleichtern und das soziale Miteinander nach der Pandemie wieder ausbauen. Wie sieht es bei Euch im Betrieb aus? Ist eine Begrüßungsrunde mit dem Betriebsrat sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) geplant? Oder wird es dieses Jahr auch schwierig, die neuen

Auszubildenden und dual Studierenden vor Ort zu begrüßen? Keine Panik! Bist Du JAV oder im Betriebsrat und würdest gerne eine Begrüßungsrunde im Betrieb organisieren? Melde Dich einfach bei mir. Wir finden zusammen einen Termin: [veronica.romanowski@igmetall.de](mailto:veronica.romanowski@igmetall.de)



## Verlagerung bei Walter Deutschland geplant

Walter Deutschland plant den Standort in Frankfurt-Rödelheim aufzugeben und in Zukunft Vertrieb und Engineering in Tübingen zu konzentrieren. Betroffen von den Plänen sind 193 Beschäftigte.

Walter Deutschland gehört wie Günther und Co. zum schwedischen Sandvik-Konzern. Dieser hatte bereits 2021 die

höchst profitable Fertigung von Günther und Co. aus Frankfurt ins Elsass verlagert, um das Grundstück an einen Betreiber von Rechenzentren verkaufen zu können.

Die jetzt geplante Verlagerung ist ein weiterer Schritt, das Gelände verwerten zu können. Betriebsrat und Belegschaft werden aber um ihren Standort und ihre Arbeitsplätze kämpfen. Am Ende wird sich zeigen, was von den Plänen der Konzernleitung noch übrig bleibt.

## Begrüßungsrunde für Auszubildende

Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Frankfurt lädt am 19. August nach Feierabend ins DGB-Haus ein! Hast Du oder habt Ihr Interesse daran? Dann schickt uns die Anmeldungen aus Deinem oder Eurem Betrieb bis zum 8. August. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit und unser Kennenlernen.

**Eure Gewerkschaftssekretärin**

**Verónica Romanowski**

### TERMINE

#### SOMMERFEST IG METALL

8. Juli,  
DGB-Parkplatz  
Die Einladung mit weiteren Informationen findet Ihr auf unserer Internetseite [igmetall-frankfurt.de](http://igmetall-frankfurt.de)

#### SEMINAR

Grundlagen für die Betriebsratsarbeit  
17. bis 22. Juli  
Du bist neu gewählter

Betriebsrat im Handwerksbereich?  
Hier erhältst Du die Grundlagenschulung für Deine Arbeit als Betriebsrat.

#### SENIOREN

Stadtrundgang  
12. Juli, 16 Uhr,  
Naxoshalle  
Ein antifaschistischer Stadtrundgang durch das Frankfurter Ostend  
Anmeldung: [frankfurt-main@dgb.de](mailto:frankfurt-main@dgb.de) oder 069 27 30 05-72

### Impressum

Redaktion: Christian Egner (verantwortlich), Carsten Witkowski  
Anschrift: IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt  
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42  
[frankfurt@igmetall.de](mailto:frankfurt@igmetall.de), [igmetall-frankfurt.de](http://igmetall-frankfurt.de)

## Mittelhessen

# Ergebnisse der Betriebsratswahlen in Mittelhessen



Im Zeitraum vom 1. März bis 31. Mai konnten circa 32000 Beschäftigte in 108 betreuten Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall Mittelhessen ihre Stimme abgeben. Die Wahlbeteiligung lag in diesem Jahr bei 61,21 Prozent und war damit um knapp 8 Prozent schlechter als bei den Betriebsratswah-

## Aktiventreffen – das Zentrum unserer Arbeit in den Betrieben

Seit vergangenen Herbst finden unsere Aktiventreffen statt. Bei diesen Treffen kommen alle sechs bis acht Wochen Aktive aus über 30 Betrieben der Region zusammen, um aktuelle betriebliche oder auch tarifpolitische Themen zu diskutieren und ein gemeinsames Vorgehen dazu zu entwickeln.



len 2018. Der Anteil an Frauen in den gewählten Gremien liegt bei 23,33 Prozent und ist somit etwa 7 Prozent niedriger als vor vier Jahren.

Im Vorfeld fanden in 32 Betrieben Befragungen statt und für die IG Metall-Kandidatinnen und -Kandidaten wurden Flyer zur Wahlwerbung verteilt. Der Anteil der organisierten Gewählten liegt bei 69,37 Prozent. In 22 Betrieben liegt der Organisationsgrad in den Gremien bei 100 Prozent. In 17 Betrieben sind über 80 Prozent der Gewählten Mitglied der IG Metall. Wir warten noch aus einigen Betrieben auf die Rückmeldung zur Wahl, sodass sich die Statistik noch etwas verändern kann.

### 100 Prozent IG Metall

Dies sind die Betriebe mit einem Organisationsgrad von 100 Prozent in den Gre-

mien: Asco Deutschland (Gedern), ASW Wahl (Gießen), BDA connectivity (Aßlar), Robert Bosch Lollar Guss (Lollar), Buderus Edelstahl (Wetzlar), Cooper Standard Automotive (Grünberg), von-Roll Duktus (Wetzlar), Federal Mogul (Stadtallendorf), Kamax (Homberg/Ohm), Kamax (Alsfeld), Leica Microsystems CMS (Wetzlar), Mahle Ventiltrieb (Wölfersheim), MAN Truck & Bus (Gießen), Monosuisse (Aßlar), Neils & Kraft (Gießen/Wetzlar/Hungen/Lützellinden), Samson (Homberg/Ohm), GbR Schunk (Heuchelheim), Schunk Transit Systems (Wettenberg), va TTG (Butzbach), Weiss Umwelttechnik (Reiskirchen), Terra Infrastructure (Alsfeld), Güdel Components (Altenstadt) und IBP (Linden/Wetzlar).

Wir wünschen den Gewählten viel Erfolg!

Die regelmäßig stattfindenden Treffen bieten die Möglichkeit, sich über die Betriebe hinaus miteinander zu vernetzen und gemeinsam an Themen zu arbeiten. Den ersten Schwerpunkt bildeten die Betriebsratswahlen. Wir haben unsere Kandidatinnen und Kandidaten im Vorfeld der Wahlen mit einer Befragung und für die Wahlwerbung mit Flugblättern unterstützt. Dadurch haben wir in vielen Betrieben gute Ergebnisse erzielen können.

Aktuell steht unsere Aktionswoche in Mittelhessen im Mittelpunkt. In der ersten Juliwoche werden wir gemeinsam – mit Unterstützung vieler Kolleginnen und Kollegen aus der IG Metall – in den Betrieben oder vor den Betrieben Flagge zeigen. Dabei steht die bevorstehende Tarifrunde im Vordergrund.

Du möchtest auch am Aktiventreffen teilnehmen oder möchtest, dass Aktivitäten der IG Metall auch in Deinem Betrieb stattfinden? Dann melde Dich gerne bei uns im Büro.

### TERMINE

**Aktionswoche**  
(»Blitzwoche«)  
4. bis 8. Juli

**Sommerfest der IG Metall Mittelhessen**  
8. Juli, 15 Uhr,  
Johanniterhotel  
Niederweisel

**Betriebsräte-kongress**  
11. Juli, 9 Uhr,  
Bürgerhaus Kleinlinden

**Betriebsräteforum**  
19. Juli, 9 Uhr,  
Bürgerhaus Kleinlinden

**Infoveranstaltung über Leistungen der IG Metall**  
21. Juli, 9 Uhr,  
digital per MS Teams

**Betriebsräteforum**  
13. September, 9 Uhr,  
Bürgerhaus Kleinlinden

**Betriebsräte-Update**  
19. September, 15 Uhr,  
digital

**Delegiertenversammlung**  
22. September, 17 Uhr,  
Bürgerhaus Kleinlinden

### Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich), Nils Hofmann  
Anschrift: IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen  
Telefon: 0641 93217-0 | Fax: 0641 93217-50  
mittelhessen@igmetall.de  
igmetall-mittelhessen.de

## Herborn

# 2021 über zwei Millionen Euro für die Mitglieder erstritten

**RECHTSSCHUTZ** In einem wichtigen Arbeitsbereich der IG Metall Herborn gibt es im Oktober eine Umstellung.

Die IG Metall-Mitgliedschaft umfasst die Rechtsberatung und den Rechtsschutz in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts. »Der Rechtsschutz ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und gerade für die individuelle Unterstützung vieler unserer Mitglieder unverzichtbar«, sagt Oliver Scheld, Geschäftsführer der IG Metall Herborn.

Dabei leistet die IG Metall viel mehr als die reine Beratung zur allgemeinen Rechtslage. Sie berät und unterstützt ihre Mitglieder in ihren persönlichen Problemlagen und Belastungen ganzheitlich. In Herborn stehen den Mitgliedern Andrea Theiß und Sven Wenzel im Arbeits- und Sozialrechtsschutz zur Seite. Unterstützt werden sie von ihren Kolleginnen Simone Friedrich und Jana Peter.



**Rechtsschutz für Mitglieder.**

Das ist unsere Stärke.

und rund 771 000 Euro erstritten«, informiert Gewerkschaftssekretärin Andrea Theiß. »Rechtsschutzangelegenheiten im Sozialrecht können sich teilweise über bis zu drei Jahre hinziehen. Das belastet die Betroffenen oft ziemlich«, erklärt sie.

### Feste Beratungstage ab Herbst

Im Oktober 2022 stellt die IG Metall Herborn die Rechtsberatung und Rechtsschutzarbeit um. Dann gibt es jeweils einen festen Beratungstag für die arbeitsrechtliche und für die sozialrechtliche Beratung pro Woche. So kann das Beratungsteam konzentriert an den individuellen Problem- und Rechtsfällen arbeiten. Termine können telefonisch, per E-Mail und ab Oktober auch über die Internetseite vereinbart werden. In Fristangelegenheiten bleiben kurzfristige Termine möglich.



Fotos: IG Metall Herborn

Andrea Theiß

Sven Wenzel

### 390 Fälle im letzten Jahr gewonnen

Gewerkschaftssekretär Sven Wenzel berichtet: »2021 haben wir 390 Fälle im Rechtsschutz gewonnen und dabei rund 2,12 Millionen Euro für unsere Mitglieder erstritten. Darunter waren 166 Rechtsschutzfälle im Arbeitsrecht, bei denen unseren Mitgliedern in der Summe 1,35 Millionen Euro zugesprochen wurden. Der Schwerpunkt lag auf Kündigungsschutzklagen, Abmahnungen, Ermahnungen und der Geltendmachung von tariflichen oder arbeitsvertraglichen Leistungen.«

Das Sozialrecht umfasst die Bereiche Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosengeld II, Schwerbehindertenrecht, Unfallversicherung und Krankenversicherung. »Wir haben hier für unsere Mitglieder im vergangenen Jahr 224 Fälle abgeschlossen

### KONTAKT ZUR RECHTSBERATUNG

Andrea Theiß und Sven Wenzel beraten die Mitglieder kompetent und gerne zum Arbeits- und Sozialrecht. Für Informationen und Terminvereinbarungen können die Mitglieder unter 02722 570 73-0 anrufen oder an [herborn@igmetall.de](mailto:herborn@igmetall.de) schreiben.

### Erfolgreiche Roadshow

Die Roadshow der IG Metall hat wieder Station an den Betrieben auf der Kalteiche in Haiger gemacht. Die Metallerrinnen und Metaller führten gute Gespräche und konnten zehn neue Mitglieder gewinnen. Wer Interesse hat, dass die Roadshow vor den eigenen Betrieb kommt, kann sich gern bei der IG Metall Herborn melden. Im Herbst ist wieder eine Tour geplant.



Die IG Metall Herborn wünscht Euch und Euren Angehörigen eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

### Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus  
Anschrift: IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn  
Telefon: 02772 570 73-0, Fax: 02772 570 73-25  
[herborn@igmetall.de](mailto:herborn@igmetall.de), [igmetall-herborn.de](http://igmetall-herborn.de)

## Nordhessen

# »Es war sofort klar: Wir können Menschen aufnehmen!«

**HILFSAKTION FÜR UKRAINER** Als Russland die Ukraine überfiel, war für Lars und Magda Schulz sofort klar, dass sie Wohnraum für Vertriebene zur Verfügung stellen wollen. Gesagt, getan.



Die Familien Schulz und Shuleshko vor der Kirche in Diemelstadt (v. l.): Magda Schulz mit Sohn Sebastian, Veronica Shuleshko mit Tochter Amira und Mutter Tetiana sowie Lars Schulz.

**M**agda und Lars Schulz zögerten nicht lange, als am 24. Februar russische Truppen in die Ukraine einmarschierten. »Es war sofort klar: Wir können Menschen aufnehmen«, sagt Lars, der IG Metall-Vertrauensmann bei Volkswagen ist. Zusammen mit seiner Frau Magda half er bei Spenden-sammlungen von Medikamenten und Hygieneartikeln. Und schon eine Woche nach Kriegsbeginn nahm das Ehepaar eine geflüchtete Familie in seinem Haus in Diemelstadt auf.

Das war erst der Anfang. Zusammen mit Freunden und Bekannten halfen Magda und Lars über 40 Vertriebene aus der Ukraine. »Wir haben Wohnungen zurechtgemacht und gebrauchte Möbel besorgt«, berichtet der 49-Jährige. Weil es von staatlichen Stellen in den ersten Monaten kaum finanzielle Unterstützung gab, bezahlten sie zudem für den täglichen Bedarf ihrer

Gäste. Eine Spendensammlung (Paypal an [ukraine\\_aktion\\_fuchs@gmx.de](mailto:ukraine_aktion_fuchs@gmx.de)) soll helfen, einen Teil dieser Kosten zu decken. Die IG Metall Nordhessen unterstützte die Hilfsaktion mit Gutscheinen im Wert von 2000 Euro.

### Viele wollen zurück in die Ukraine

Veronica Shuleshko ist mit Tochter Amira und Mutter Tetiana aus der ostukrainischen Großstadt Melitopol nach Diemelstadt gekommen. »Ich habe Heimweh«, sagt sie. Beim Gedanken an ihren Mann muss die 27-Jährige weinen. In Deutschland würde sie gerne arbeiten. Das scheitert bislang aber am fehlenden Kindergartenplatz für Amira.

Nach der Motivation für sein Engagement gefragt, verweist Lars Schulz auf seine über 30-jährige Tätigkeit als Vertrauensmann im Volkswagenwerk Kassel. »Ich tue gerne etwas für das Wohl anderer«, sagt er.

## Betriebsratswahlen 2022

Nach den Betriebsratswahlen im Frühjahr haben zahlreiche Gremien ihre Spitze mit IG Metall-Mitgliedern besetzt. **Rheinmetall Landsysteme in Kassel** hat mit Katja Burose jetzt eine weibliche Betriebsratsspitze. Die IG Metall errang in dem rund 1150 Beschäftigte starken Unternehmen alle 15 Mandate. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 64 Prozent.



Auch der Türenhersteller **Bode in Kassel** hat künftig einen von der IG Metall angeführten

Betriebsrat. Ihm steht erneut Dieter Wolfrom vor. Die IG Metall errang bei der Listenwahl 8 von 13 Plätzen. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 72 Prozent. Dem siebenköpfigen Betriebsrat von **MAT in**



Dieter Wolfrom

**Immenhausen** gehören künftig fünf IG Metall-Mitglieder an.

Zum Vorsitzenden des Gremiums wurde Marc Seeger gewählt. Er hat das Amt seit elf Jahren inne. Drei der fünf IG Metall-Betriebsräte wurden erstmals gewählt. »Wir freuen uns über diese Verjüngung«, sag Marc Seeger. Die Wahlbeteiligung lag bei 86 Prozent. Bei **SMA Solar Technology in Niestetal** bleibt Martin Breul Vorsitzender des Betriebsrats. 12 von 21 Sitzen gingen an die IG Metall. »Die Wahlbeteiligung war mit 53 Prozent zwar etwas mager – aber wir werden natürlich die Interessen von allen 2500 Beschäftigten



Marc Seeger



Martin Breul

vertreten«, kündigte er an.

**Es gibt noch keinen Betriebsrat in Deinem Unternehmen?** Dann wird es Zeit! Melde Dich bei der IG Metall Nordhessen – wir helfen! **Telefon 0561 700 05-0**

### Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch  
Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel  
Telefon 0561 700 05-0, Fax 0561 700 05-25  
[nordhessen@igmetall.de](mailto:nordhessen@igmetall.de),  
[nordhessen.igmetall.de](http://nordhessen.igmetall.de)



## Bad Kreuznach

# Der »Fairwandel« bei Musashi

**ZUKUNFT DURCH WIDERSTAND** Es stand Spitz auf Knopf: Kurz bevor es zum Arbeitskampf kam und der Vorstand der IG Metall die Urabstimmung beschließen wollte, lenkten die Unternehmensführung und die japanische Muttergesellschaft ein. Jetzt gibt es einen Transformations-, Zukunfts- und Sozialtarifvertrag bei Musashi.

**D**em Verhandlungsergebnis ging eine 72-stündige harte Tarifverhandlung voraus, an deren Ende ein fairer Kompromiss erzielt wurde: Das Verhandlungsergebnis für den Transformationstarifvertrag schützt unsere Mitglieder, gibt Sicherheiten in schwieriger Zeit und ist Grundlage für einen fairen Transformationsprozess«, so Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach. Bestandteile des Tarifvertrags sind:

- Garantien für die Standorte und für mindestens 1312 der über 2000



Sabine Kramer: »Es geht nicht ohne Einmischung.«

- Arbeitsplätze bis 2030,
- der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen nur für IG Metall-Mitglieder bis zum 31. Dezember 2025,

- Garantie der Ausbildung und unbefristeten Übernahme für IG Metall-Mitglieder nach der Ausbildung,
- soziales Auffangnetz durch Sozialtarifvertrag bis 2030,
- überdurchschnittliche Altersteilzeitregelung,
- »TransferPLUS«: Transfergesellschaft plus tarifliche Mindestabfindungen von 1,5 Bruttomonatsentgelten pro Beschäftigungsjahr,
- IG Metall-Bonus nur für Mitglieder (Härtefallfonds): Topf von 3,2 Millionen. Ausgezahlt wird nur an Mitglieder der IG Metall.

In einer geheimen Abstimmung haben knapp 98 Prozent der IG Metall-Mitglieder im Betrieb dem Verhandlungsergebnis zugestimmt. Jetzt kann die Umsetzung des Tarifvertrags mit erweiterten Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats beginnen.

»Zukunft bei Musashi bedarf offener Veränderung. Das geht nicht ohne Einmischung und aktive eigenverantwortliche Mitwirkung aller Kolleginnen und Kollegen«, sagte Betriebsratsvorsitzende Simone Krämer (Foto).

## Tarifbewegung für die Metall- und Elektroindustrie nimmt Fahrt auf

Die IG Metall Mitte startet in die Tarifbewegung für die rund 400 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen. Die 219 Mitglieder der Tarifkommissionen haben Anfang Juni die Debatte über die Forderung in Mainz begonnen.

Die Beschäftigtenbefragung unter dem Motto »Deine Tarifbewegung, Deine Meinung« läuft noch bis Ende Juni. Seither haben sich rund 30 000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bezirk Mitte daran beteiligt.

»Es geht in der anstehenden Tarifbewegung vor allem um eine Entgelt-erhöhung. Das haben uns die Beschäftigten in der Befragung mit großer

Mehrheit mitgeteilt. Es geht ums Geld für gute Arbeit«, sagte Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach. »Damit gehen unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Region in die Tarifkommission.«

Das durchzusetzen sei aber in der von den Auswirkungen der Pandemie und des russischen Angriffskriegs geprägten aktuellen Situation kein Selbstläufer. Zumal der Umbau der industriellen Produktion deutlich dynamischer verlaufe als noch vor wenigen Monaten.

»Die Metallerinnen und Metaller werden für ihre Interessen aktiv streiten müssen. Verzicht steht auch vor dem Hintergrund des enormen Anstiegs der Energiepreise nicht im Drehbuch der IG Metall«, sagte Jörg Köhlinger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Mitte, zum Auftakt der Tarifkommissionssitzung.

### TERMINE

**SITZUNG DES ORTSVORSTANDS**  
18. Juli  
Landhotel Kauzenburg,  
Bad Kreuznach

### AUFTAKT DER TARIFRUNDE

22. Juli, Kornmarkt,  
Bad Kreuznach  
29. Juli, Schleiferplatz,  
Idar-Oberstein

**Das Team der IG Metall Bad Kreuznach wünscht allen Mitgliedern sowie ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer!**



### Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich),  
Carina Tittelbach  
IG Metall Bad Kreuznach,  
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 0671 4833889-0, Fax 0671 4833889-20  
bad-kreuznach@igmetall.de,  
igmetall-bad-kreuznach.de

## Offenbach

# 120 »Stützpfiler gelebter Demokratie«

**BETRIEBSRÄTEEMPfang** Mit Reden, Liedern und viel Applaus hat die IG Metall am 1. Juni die rund 120 neuen und wiedergewählten Betriebsräte im Promibereich des Stadions der Offenbacher Kickers begrüßt.



Begrüßung und Glückwünsche von Marita Weber, Erste Bevollmächtigte in Offenbach

tung achten. »Stützpfiler gelebter Demokratie« nennt sie Kutzner. Betriebe mit Betriebsräten seien innovativer, produktiver und widerstandsfähiger in der Krise als betriebsratslose Firmen. »Ohne Euch wäre das Leben der Menschen ärmer und schlechter.«

»Gute Veranstaltung«, sagen viele neu gewählten Betriebsräte, etwa Andrea Piomalli vom Autohaus Brass. Er findet es wichtig, Kontakte zu knüpfen und Leute kennenzulernen. Und zu erfahren, »wie andere Betriebsräte mit Problemen im Betrieb umgehen«, ergänzt Tobias Funke von VDE. Warum er kandidiert hat? »Man muss den Mund aufmachen, sonst ändert sich nichts.«

**B**ieberer Berg, großer Saal, bodentiefe Fenster mit bester Sicht aufs Stadion. Wo sich sonst die Promis treffen, lädt an diesem Tag die IG Metall ein. Der Vergleich – Fußball und Betriebsrat – drängt sich geradezu auf. Beides hat mit Abwehr, Verteidigung und Angriff zu tun. »Ja, das passt doch. Wir funktionieren auch nur als Team«, sagt Michael Podsada. Er ist Neuling im Betriebsrat bei GKN Driveline, aber erfahrener Vertrauensmann sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter. »Guter Einstieg hier, ein paar Gesichter kenne ich schon.«

Die Neuen gehören jetzt zu den rund 73000 Betriebsratsmitgliedern aus 10000 Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall. Ihr Job: »Die Menschen zu vertreten, die sonst unter die

Räder kommen könnten«, sagt Ralf Kutzner vom geschäftsführenden Vorstand der IG Metall in seiner Rede zu Demokratie und Mitbestimmung im Betrieb. Gegen willkürliches Agieren von Arbeitgebern helfen Gesetze und Tarifverträge – und Betriebsräte, die auf deren Einhal-

### ERSTE TRENDS ZUR BETRIEBSRATSWAHL

Noch ist nicht alles ausgewertet, aber erste Zahlen liegen vor:

- Hohe Wahlbeteiligungen von 96 bis 80 Prozent gab es bei MAN Truck & Bus, Elis, Roof Systems und Zeppelin Systems.
- Großer Umbruch: Bei Tecsis und im Autohaus Brass sind sechs von sieben Betriebsräten neu, bei Kubota sechs von neun.
- Das größte Gremium gibt es bei GKN Driveline (17), das kleinste in der IG Metall (1).
- Etwa 40 Prozent aller Betriebsratsmitglieder in den Betrieben in der Stadt und dem Kreis Offenbach wurden erstmals ins Amt gewählt.

## Britta Cordes verstärkt das Team

Neu in Offenbach, aber mit der IG Metall bestens vertraut: Britta Cordes (54) ist seit Kurzem in der Geschäftsstelle und seit 24 Jahren Gewerkschaftssekretärin. Was die Politikwissenschaftlerin aufregt, ist respektloses Verhalten von Arbeitgebern gegenüber Beschäftigten. Wichtig ist ihr, »was bewegen zu können«, besonders Betriebe in die Tarifbindung zu bringen. Britta wird das Offenbacher Team für zwei Jahre bei der Rechtsberatung und Betriebsbetreuung unterstützen.



Foto: privat

### TERMINE

**55 PLUS**  
16. August, Radtour  
zum Zeppelinmuseum.

Infos bei Hermann Stiegler, Telefon: 0171 224 06 25. Demnächst gibt es auch Ausflüge mit dem 9-Euro-Ticket.

### Impressum

Redaktion: Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm  
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach  
Telefon: 069 82 97 90-0, Fax: 069 82 97 90-50  
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

## Homburg-Saarpfalz

# Gemeinsam Zukunft gestalten

**WERKSTATTKONGRESS** Die Teilnehmenden der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz setzten Impulse auf dem bundesweiten Kongress der IG Metall in Leipzig.

Über 30 Kolleginnen und Kollegen haben sich in dem Projekt »IG Metall vom Betrieb aus denken« zu Veränderungspromotoren und Veränderungspromotorinnen ausbilden lassen. In den Seminarreihen setzten sie unterschiedliche Projekte um. Die Themen dieser Projekte waren dabei sehr vielfältig. Es ging zum Beispiel um die Gestaltung der Betriebsratswahlen, die Stärkung der Vertrauensleutearbeit, die Rolle der Frau im Betrieb oder um eine Zukunftsstrategie für die Beschäftigten. Alle Themen für sich bringen unterschiedliche Herausforderungen mit sich.

## IG Metall Mitte verleiht Georg-Bernard-Plakette an das Bündnis Bunt es Zweibrücken

Durch die Verleihung der Plakette wird das Engagement gegen den Rechtsextremismus und die faschistischen Aufmärsche in Zweibrücken besonders gewürdigt.

Das Bündnis der Bürgerinnen und Bürger setzt sich für gesellschaftliche Vielfalt und den respektvollen Umgang

## Delegiertenversammlung verabschiedet Franz-Josef Altherr



Doch eine Botschaft war in allen Projekten klar. Egal was die Zukunft mit sich bringt: Als aktive Metallerrinnen und Metall er wollen und können wir sie gestalten.

Ihre Erkenntnisse aus den Projekten brachten die Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle auf dem bundesweiten Kongress ein. In Leipzig diskutierten sie mit rund 1000 anderen über die notwendigen Veränderungen der IG Metall.

Der Auftrag ist klar: Wir müssen stark und durchsetzungsfähig bleiben. Dafür braucht es mehr Energie und Res-

ourcen vor Ort, damit wir die ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen stärken können. Unsere Vertrauensleute sind wichtige Akteure in der betrieblichen Arbeit und oft das Gesicht der IG Metall vor Ort. Diese Kraft müssen wir erhalten und ausbauen.

Der Kongress ist nicht das Ende unseres Projekts »IG Metall vom Betrieb aus denken«. Jetzt geht es weiter: mit Debatten vor Ort, in unseren Gremien, in den Betrieben, unter engagierten Metallerrinnen und Metallern. Sei auch Du dabei, wenn es darum geht, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

miteinander ein. Dem Bündnis ist zu verdanken, dass sich eine breite Mehrheit den faschistischen Aufmärschen in der Region entgegengestellt hat und die Opfer des Holocaust nicht vergessen sind. Dieses herausragende Engagement unterstützen wir sehr gern.

Die Georg-Bernard-Plakette wurde dem Bündnis Bunt es Zweibrücken am 24. Mai verliehen. Für das Bündnis nahmen Dr. Gertrud Schanne-Raab und Dr. Norbert Pohlmann die Auszeichnung entgegen. Das Motto des Bündnisses ist »Nie wieder Faschismus, nie wieder



Foto: Bernd Röttgers

großes Dankeschön für Dein jahrelanges Engagement für die Geschäftsstelle und die Mitglieder unserer IG Metall!

Krieg. Zweibrücken ist bunt und nicht braun«, betonten beide im Rahmen der Verleihung.



Foto: Frank Kumpenhorst

Impressum

Redaktion: Ralf Reinstädler (verantwortlich), Peter Vollmar, Martin Zimmer, Viktor Koslow, Sabrina Marx  
Anschrift: IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg  
Telefon: 06841 93 37-0, Fax: 06841 93-37-50  
homburg-saarpfalz@igmetall.de, igmetall-homburg-saarpfalz.de

## Eisenach

# Plus 6,12 Prozent mehr Rente

**ERHÖHUNG** Die Renten steigen zwar zum 1. Juli 2022 deutlich, aber es soll keine Energiepreispauschale geben. Pfui!



**D**ie gesetzlichen Renten steigen zum 1. Juli in den neuen Bundesländern um 6,12 Prozent, in Westdeutschland um 5,35 Prozent. Damit steigen der Rentenwert (West) von gegenwärtig 34,19 Euro auf 36,02 Euro und der Rentenwert (Ost) von gegenwärtig 33,47 Euro auf 35,52 Euro. Bei der Rentenanpassung für die neuen Bundesländer sind die im Rentenüberleitungs-

## Tarifabschluss Leadec

Nach zweimonatigem Stillstand in den Verhandlungen konnte am 23. Mai endlich ein Tarifergebnis erzielt werden: 7,3 Prozent mehr Geld. Die tabellenwirksamen Entgelte erhöhen sich in zwei Stufen, zunächst rückwirkend zum 1. Mai 2022 um 3,3 Prozent und dann um weitere 4,0 Prozent ab Januar 2023. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich um 50 Euro ab September 2022 und um weitere 50 Euro ab September 2023. Das gilt auch für Studierende in praxisintegrierten Studiengängen. Die Laufzeit des Tarifabschlusses reicht bis Dezember 2023.

Davon profitieren die etwa 150 Beschäftigten der Niederlassung Eisenach mit mehreren Standorten. Leadec BV ist Dienstleister in verschiedenen Industriebetrieben in der Wartburgregion. Konkret werden Instandhaltung, Elektroinstallation oder kleinere Fertigungsaufträge abgesichert.

Abschlussgesetz festgelegten Angleichungsschritte relevant. Der aktuelle Rentenwert (Ost) steigt damit entsprechend der gesetzlichen Angleichungsstufe auf 98,6 Prozent des aktuellen Rentenwerts West (bisher: 97,9 Prozent). Mit dieser Angleichungsstufe fällt die Rentenanpassung Ost höher aus als nach der tatsächlichen Lohnentwicklung Ost.

Mit den Maßnahmenpaketen der Bundesregierung gegen steigende Energiekosten erhalten Erwerbstätige, Selbstständige und Gewerbetreibende eine einmalige Energiepreispauschale von 300 Euro. Erwachsene Leistungsbezieher der Grundsicherung erhalten eine Einmalzahlung von 200 Euro. Und Arbeitslosengeldbeziehende erhalten einmalig 100 Euro. Nicht berücksichtigt sind hier Rentnerinnen, Rentner und Studierende. Wir fordern von der Bundesregierung, Entlastung für alle nachzubessern.

## Die 35 steht bei BMW

Anfang 2022 schlossen die IG Metall und der Arbeitgeberverband eine Tarifvereinbarung zur betrieblichen Ausgestaltung der Einführung der 35-Stunden-Woche. Bei BMW in Krauthausen ist jetzt eine solche Betriebsvereinbarung gelungen. Rückwirkend ab 1. Januar 2022 wird die Arbeitszeit auf 37 Wochenstunden abgesenkt. Ab 1. Januar 2024 gelten dann 36 Wochenstunden und schließlich ab 1. Januar 2026 nur noch 35 Wochenstunden.

Für die Dauer der Einführung beziehungsweise Absenkung der Arbeitszeit bringen die Beschäftigten ihren Anspruch auf die Sonderzahlung Transformationsgeld ein. Mit Erreichen der 35-Stunden-Woche lebt dieser Anspruch aber für die Zukunft wieder auf.

Bei BMW in Krauthausen konstruieren und produzieren etwa 300 Beschäftigte Werkzeugmaschinen für die gesamte BMW Group.



## Herzlichen Glückwunsch!

Die Beschäftigten der IG Metall Eisenach und der IG Metall Suhl-Sonneberg wählen einen gemeinsamen Betriebsrat. In diesem Jahr wurde Julia Hering (Bild oben) zur neuen Betriebsrätin gewählt. Julia ist Verwaltungsangestellte in der IG Metall Eisenach. Sie bringt aus ihrer Beschäftigung vor der IG Metall auch Erfahrungen als Betriebsratsvorsitzende mit. Christel Mahr von der IG Metall Eisenach, die bisherige Betriebsrätin, stellte sich nicht erneut zur Wahl. Wir danken Christel für die engagierte Betriebsratsarbeit in den letzten Jahren.

## TERMINE



**SOMMERFEST**  
Pandemiebedingt konnten wir in den letzten zwei Jahren kein Sommerfest durchführen. Umso mehr freut es uns, jetzt dazu einzuladen: **am 27. August, ab 15 Uhr** auf dem Hof der IG Metall Eisenach.

**SCHÖNEN URLAUB**  
Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen, die im Sommer Urlaub nehmen, sowie ihren Familien eine schöne und erholsame Urlaubszeit. Auch für Reisen sind ja zum Glück viele Einschränkungen wieder außer Kraft.



## Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Eisenach,  
Rennbahn 5, 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28  
eisenach@igmetall.de, igmetall-eisenach.de

## Erfurt

## Kraftvoll – konstruktiv – kreativ

## WERKSTATTKONGRESS Projektvorstellung in Leipzig

**A**uch unsere Erfurter Veränderungspromotoren und Veränderungspromotorinnen haben gemeinsam in Leipzig mit über 1000 Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Projekten diskutiert, wo Veränderungsbedarf besteht. So durften auch wir unsere Projekte, vertreten durch Julia Schöfer (Gewerkschaftssekretärin) und Ilko Vehlow (Erster Bevollmächtigter und Kassierer), auf dem Kongress vorstellen.

Eines ist klar: Auch wir als IG Metall Erfurt müssen uns neu ausrichten und Veränderungsprozesse anstoßen. Auch für uns ist mit dem Kongress nicht das Ende unserer Projekte in Erfurt erreicht. Wir setzen unsere Arbeiten fort! Das heißt für uns, dass wir in unseren Gremien – zum Beispiel im



Foto: IG Metall

Julia Schöfer und Ilko Vehlow bei der Projektvorstellung am 19. Mai auf dem Kongress der IG Metall in Leipzig

Ortsvorstand oder der Delegiertenversammlung – und mit weiteren interessierten Metallerinnen und Metallern in den Betrieben die Diskussionen fortsetzen werden.

## Gutes Geld für gute Arbeit

## TARIFBEWEGUNG 2022 Vorbereitungen für einen heißen Herbst



Foto: Mario in der Au

Stefan Mogk, Betriebsratsvorsitzender von Schuler in Erfurt, bringt die Positionen seiner Kolleginnen und Kollegen am 2. Juni in Mainz in die Diskussion der Tarifkommission ein.

Die Vorbereitungen für die Tariffbewegung in der Metall- und Elektroindustrie laufen auf Hochtouren. Zu Ende September ist der Entgelttarifvertrag kündbar. Die bezirkliche Tarifkommission hat am

## SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022

2. und 30. Juni über die Forderungen und auch über die Wirkungsmacht und die notwendige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall diskutiert.

Auf der Grundlage der Debatte im Bezirk wird die Geschäftsstelle zusammen mit unseren Vertrauensleuten in allen tarifgebundenen Unternehmen betriebliche Strategien entwickeln. Diese Verabredungen fließen dann in einem Arbeitskempfkonzert der IG Metall Erfurt zusammen.

Bereits heute ist klar: Wir sind fest entschlossen, alle Flächentarifbetriebe aktiv in die Tariffbewegung einzubeziehen. Es geht für uns um nicht weniger als um gutes Geld für gute Arbeit!

## TERMINE

**TREFFEN DER SENIOREN UND ERWERBSLOSEN**  
6. Juli, 14 Uhr,  
Wanderung durch den Erfurter Steigenwald,  
Parkplatz Waldkassio

5. August, 9 Uhr,  
Schulung für Wahlvorstände zur JAV-Wahl

weitere Infos zu den Schulungen auf der Internetpräsenz der Geschäftsstelle

**TAGESSCHULUNGEN FÜR DIE BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNGEN**

**BEITRAGS-ANPASSUNG**  
Zum 1. Juli steigt die gesetzliche Rente im Osten um 6,12 Prozent. Um diesen Wert werden auch die Beiträge der Senioren angepasst.

20. Juli, 9 Uhr,  
Schulung für Wahlvorstände zur SBV-Wahl

## Bosch Sicherheitssysteme: Arbeitszeitfrage – Tariffmauer durchbrechen!



Foto: Matthias Kirchner, IG Metall

Kassel, 2. Mai: Betriebsräteversammlung von Bosch Sicherheitssysteme

Bei Bosch Sicherheitssysteme in Erfurt kämpfen die Metallerinnen und Metaller zusammen mit den ostdeutschen Betriebsräten für die 35-Stunden-Woche. Der Arbeitgeber blockierte die Verhandlungen mit unzulässigen Forderungen wie beispielsweise einer bundesweiten GPS-Überwachung der Außendiensttechniker. Anfang Mai hat der Gesamtbetriebsrat im Rahmen einer Betriebsräteversammlung dem Arbeitgeber mit einer Aktion deutlich gemacht, dass es solche miesen Deals nicht geben wird!

Ein erster Erfolg: Die Verhandlungen werden nunmehr fortgesetzt.

Die Geschäftsstelle begleitet derzeit intensiv die Verhandlungen zur 35-Stunden-Woche in weiteren Thüringer Töchtern bundesweiter Konzerne. In der nächsten Ausgabe berichten wir mehr.

## Impressum:

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich),  
K. J. Breuer, J. Schöfer  
Redaktionsschluss: 8. Juni 2022  
Anschrift: IG Metall Erfurt,  
Wallstraße 18, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99  
erfurt@igmetall.de, igmetall-erfurt.de

## Gera/Jena-Saalfeld

# Zeiss in Jena geht voran: Angleichung kommt bis 2024!

**ARBEITSZEIT** Einen historischen Erfolg können die Zeissianerinnen und Zeissianer in Jena feiern: Die Angleichung Ost beginnt! Zeiss setzt bei der Umsetzung selbstbewusst auf Tempo und überholt Porsche und VW im benachbarten Sachsen! Mit diesem Erfolg im Rücken gehen wir gestärkt in die nächste Tarifrunde.



Foto-Collage: Horst Martin

Unsere Erfolgsgeschichte bei Zeiss in Bildern

»Die Angleichung Ost ist im 32. Jahr der Deutschen Einheit längst überfällig. Wir haben Grund zu feiern. Eines dürfen wir aber nicht vergessen: Diesen Erfolg gab es nicht geschenkt!«, betont Lars Fischer von der Verhandlungskommission. Die Einigung wurde erst nach monatelangen Verhandlungen erzielt.

»Wir haben uns als Belegschaft die Angleichung hart erkämpft und beharrlich erstritten. Das zeigt die Zeitleiste seit 2018. Ich möchte allen Kolleginnen und Kollegen herzlich danken, die mit Aktionen und Warnstreiks unsere gewerkschaftliche Stärke und unsere kollegiale Geschlossenheit eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben«, unter-

streicht Marten Kopenhagen von der Verhandlungskommission. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie wir mit einer starken IG Metall eine sozialere Arbeitswelt gestalten!

## Zeiss besinnt sich auf seine Stärke

Wir freuen uns, dass Zeiss damit auch dem Stiftungsgedanken eines sozial orientierten Unternehmens Geltung verschafft. Natürlich gibt es für den Beschluss auch wirtschaftliche Argumente: An dem boomenden Gründungsstandort fehlen die Fachkräfte. Um die Leistungsfähigkeit zu erhalten, muss Zeiss seine Attraktivität daher sichtbar erhöhen. Die Angleichung hat Signalwirkung und setzt damit die Zeichen voll auf die Zukunft: Thüringen ist ein leistungsstarker Industrie- und Produktionsstandort.

Entsprechend selbstbewusst können wir sein, dass wir unsere gerechtfertigten Forderungen auch in anderen Betrieben durchsetzen werden!

[igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles](http://igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles)



## Streiks bei Samag in Saalfeld

Warm anziehen muss sich die Samag-Geschäftsführung trotz des Sommers bei den aktuellen Tarifverhandlungen. Den Auftakt macht derzeit Samag Saalfelder Werkzeugmaschinen. Bei dem komplett ausgelasteten Unternehmen gibt es nach vier Verhandlungsrunden noch kein Ergebnis. Die Belegschaft, die das Werk trotz der vielen Zuliefererschwierigkeiten (Coronamaßnahmen, Havarie im Suezkanal, Krieg in der Ukraine und Lockdown in Shanghai) immer am Laufen hält, hat wenig Verständnis dafür, dass ihre gerechtfertigten Forderungen wenig Gehör finden. Was die Arbeitgeberseite bisher anbietet, geht in die komplett falsche Richtung. Der auslaufende Haustarif liegt um 13 Prozent unter dem Flächentarif. In Zeiten galoppierender Inflation gibt es keinen Zweifel: Die Samag muss jetzt beim Entgelt kräftig draufpacken!

Mit zwei Warnstreiks und einer Demonstration durch Saalfeld haben die Kolleginnen und Kollegen gezeigt, dass es ihnen ernst ist.

Diese Wucht und Geschlossenheit haben eine große Aufmerksamkeit in TV, Radio und Zeitung sowie auf unseren Social-Media-Kanälen erzeugt.

#SAMAG #tarifkampf #igmetall

[facebook.com/IG.Metall.in.Ostthueringen](https://facebook.com/IG.Metall.in.Ostthueringen)



### Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin  
 IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,  
 07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |  
[jena-saalfeld@igmetall.de](mailto:jena-saalfeld@igmetall.de)  
 IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |  
 Telefon: 0365 82 14 30 | [gera@igmetall.de](mailto:gera@igmetall.de)

## Nordhausen

# Starkes Signal beim Aktionstag der Musashi-Belegschaft

**ZUKUNFTSTARIFVERTRAG** Druck der Beschäftigten zeigte Wirkung.



**A**nfang Mai war es so weit: Die IG Metall und das Management von Musashi einigten sich auf einen Zukunftstarifvertrag. Damit waren Standortschließungen und ein großer Teil der vom Management geforderten Kürzungen vom Tisch. Zukunfts- und Sozialtarifverträge sichern Beschäftigung, Innovation und eine starke soziale Abfederung bei Personalabbau. Vorausgegangen waren monatelange Verhandlungen, die von Aktionen und Warn-

## Neue Betriebsräte begrüßt

Am 30. Mai hat unsere Geschäftsstelle die neu gewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräte zum traditionellen Betriebsräteempfang eingeladen. Im schönen Ambiente des Forsthauses Thiemsburg in Schönstedt hielten Bernd Spitzbarth und Prof. Dr. Michael Behr (Abteilungsleiter Arbeit und Qualifizierung im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie) Impulsreferate. In einer Talkrunde wurden die Probleme von Transformation, Fachkräftemangel und die Rolle der IG Metall in Nordthüringen beleuchtet.

### Impressum

Redaktion: Bernd Spitzbarth (verantwortlich), Alexander Scharff  
Anschrift: IG Metall Nordhausen, Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen  
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22  
nordhausen@igmetall.de, nordhausen.igmetall.de

streiks begleitet wurden. Die Belegschaft machte klar: Zukunft oder Widerstand!

Der gemeinsame Druck mündete in einen 24-stündigen Warnstreik aller Niederlassungen. Am 25. April trafen sich 600 Beschäftigte aller Standorte in Leinefelde. Sie zogen in einer beeindruckenden Demonstration vom Werksgelände zur Obereichsfeldhalle. Ein rotes Meer aus Fahnen, Bannern und T-Shirts – unterlegt von Sprechchören und Musik – machte auf beeindruckende Art und Weise Entschlossenheit deutlich.

Dieser Tag war ein überzeugendes Beispiel solidarischer, gewerkschaftlicher Geschlossenheit. Das meinte auch Ministerpräsident Bodo Ramelow, als er in seiner Rede auf der Abschlusskundgebung unterstrich: »Wandel und Transformation gehen nur mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, nicht gegen sie.«



V.r.n.l.: Danny Kunze (Sumitomo Demag), Andreas Zappe (Gestamp Griwe), Swen Niekler (Norma), Sven Meyer (Valeo) und Alexander Scharff (IG Metall Nordhausen)

Zur Musik von Ronald Gässlein klang der Abend im gemütlichen Rahmen aus. Erfreulich war die Tatsache, dass in vielen Betrieben ein Generationswechsel mit Weitblick zu gelingen scheint und deutlich mehr Frauen das Amt der Betriebsratsvorsitzenden bekleiden. Die Vertreterinnen und Vertreter der durch uns betreuten Betriebe genossen das Format und die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

## #nofilter – was wir von Island in Sachen Gleichstellung lernen können



Einfach QR-Code scannen oder unter [youtube.com/c/KleineFreiheit](https://www.youtube.com/c/KleineFreiheit) die Veranstaltung ansehen

Mit der Veranstaltung #nofilter Island, die in Kooperation mit dem Verein Kleine Freiheit Nordhausen stattfand, haben wir uns einem Land gewidmet, das die Rankings zu Gleichberechtigung, Weltoffenheit und Friedlichkeit seit vielen Jahren anführt.

Ist Island aber wirklich so perfekt, wie es in internationalen Medien dargestellt wird? Darüber haben wir mit Katrín Oddsdóttir und Bartosz Plichta gesprochen.

Katrín hat Journalismus, Jura und Menschenrechte an verschiedenen europäischen Universitäten studiert. Sie ist Expertin für Asylrecht und Menschenrechte und Aktivistin mit dem Fokus auf Zivil- und Demokratierechte. Wir sprachen mit ihr über Fragen von Gleichstellung in Island als Musterland im europäischen Vergleich und die Frage, warum das nordeuropäische Land noch immer um eine moderne Verfassung ringt. Sie selbst hat an deren Entwurf mitgewirkt.

Bartosz ist polnischer Migrant und hat in Island 2019 einen Neustart gewagt. Darüber und wie es einem EU-Auswanderer auf der Nordatlantikküste geht, sind wir mit ihm ins Gespräch gekommen.

Warum Spaß am Aktivismus, ein gemütliches Sofa und Milchkaffee wichtig sind, wenn wir in der Welt etwas verändern wollen, könnt Ihr Euch selbst im Video zur Veranstaltung anschauen.

### TERMINE

**Ortsvorstand**  
4. Juli

**Tarifpolitischer Ausschuss**  
29. August

**Schönen Urlaub!**  
Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien einen schönen und erholsamen Urlaub.  
Euer Team der IG Metall Nordhausen

## Suhl-Sonneberg

# Plus 6,12 Prozent mehr Rente

**ERHÖHUNG** Die Renten steigen zwar am 1. Juli 2022 deutlich, aber es soll keine Energiepreispauschale geben. Pfui!



**D**ie gesetzlichen Renten steigen zum 1. Juli in den neuen Bundesländern um 6,12 Prozent, in Westdeutschland um 5,35 Prozent. Damit steigen der Rentenwert (West) von gegenwärtig 34,19 Euro auf 36,02 Euro und der Rentenwert (Ost) von gegenwärtig 33,47 Euro auf 35,52 Euro. Bei der Rentenanpassung für die neuen Bundesländer sind die im Rentenüberleitungs-

Abschlussgesetz festgelegten Angleichungsschritte relevant. Der aktuelle Rentenwert (Ost) steigt damit entsprechend der gesetzlichen Angleichungsstufe auf 98,6 Prozent des aktuellen Rentenwerts West (bisher: 97,9 Prozent). Mit dieser Angleichungsstufe fällt die Rentenanpassung Ost höher aus als nach der tatsächlichen Lohnentwicklung Ost.

Mit den Maßnahmenpaketen der Bundesregierung gegen steigende Energiekosten erhalten Erwerbstätige, Selbstständige und Gewerbetreibende eine einmalige Energiepreispauschale von 300 Euro. Erwachsene Leistungsbezieher der Grundsicherung erhalten eine Einmalzahlung von 200 Euro. Und Arbeitslosengeldbeziehende erhalten einmalig 100 Euro. Nicht berücksichtigt sind hier Rentnerinnen, Rentner und Studierende. Wir fordern von der Bundesregierung, Entlastung für alle nachzubessern.

## Wieder zahlreiche Kundgebungen am Tag der Arbeit

Der Tag der Arbeit stand in diesem Jahr unter dem Motto »GeMAInsam Zukunft gestalten«. Denn als Gewerkschaften stehen wir für ein solidarisches Miteinander – auch in unruhigen Zeiten. Nach zwei Jahren mit erheblichen Einschränkungen für öffentliche Veranstaltungen fanden in diesem Jahr Kundgebungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) mit Unterstützung auch der IG Metall Suhl-Sonneberg in unserer Region in Ilmenau,

Meiningen, Sonneberg und Suhl statt. Die Hauptreden hielten in diesem Jahr in Ilmenau Julia Langhammer (DGB), in Meiningen Ralf Eckardt (IG BAU) in Sonneberg Sandro Witt (DGB) und in Suhl Thomas Steinhäuser (IG Metall). Auf allen Veranstaltungen gab es weitere Grußworte und Redebeiträge. Mit buntem Programm bei gutem Wetter gab es überall tolle Stimmung. Die Veranstaltungen waren gut besucht.



## Herzlichen Glückwunsch!

Die Beschäftigten der IG Metall Eisenach und der IG Metall Suhl-Sonneberg wählen einen gemeinsamen Betriebsrat. In diesem Jahr wurde Julia Hering (Bild oben) zur neuen Betriebsrätin gewählt. Julia ist Verwaltungsangestellte in der IG Metall Eisenach. Sie bringt aus ihrer Beschäftigung vor der IG Metall auch Erfahrungen als Betriebsratsvorsitzende mit. Christel Mahr von der IG Metall Eisenach, die bisherige Betriebsrätin, stellte sich nicht erneut zur Wahl. Wir danken Christel für die engagierte Betriebsratsarbeit in den letzten Jahren.



1. Mai in Ilmenau



1. Mai in Meiningen



1. Mai in Sonneberg



1. Mai in Suhl

### Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,  
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl  
Telefon: 03681 7118 30, Fax 03681 7118 50  
suhl-sonneberg@igmetall.de,  
igmetall-suhl-sonneberg.de